

Abiturienten.

| Nummer | Fortlaufende Nummer | Name des Abiturienten. | Stand und Wohnort des Vaters. | Des Abiturienten | | | Künftiger Beruf. |
|--------|---------------------|------------------------|-------------------------------|------------------|------------|-------------------------------------|------------------|
| | | | | Alter | Konfession | Aufenthalt auf der Anstalt in Prima | |

Zu Michaelis 1895 (19. September):

1. | 716. | Johannes Urban | Eisenbahnsekretär a. D. in Breslau | 20 | evang. | 5 1/2 | 2 1/2 | Militär.

Zu Ostern 1896 (19. März):

| | | | | | | | | |
|----|------|---------------------|---|--------|--------|-------|-------|--------------------|
| 2. | 717. | Karl Andree | Oberingenieur in Breslau | 20 1/2 | evang. | 5 | 2 | Studium d. Chemie. |
| 3. | 718. | Hans Balhorn | Seifenfabrikant in Breslau | 19 1/4 | " | 10 | 2 | " " " |
| 4. | 719. | Emil Gadauf | Friseur in Breslau | 18 1/4 | kath. | 9 | 2 | Neuere Philologie. |
| 5. | 720. | Heinrich Kretschmer | Gutsbesitzer, verft. in Machniß, Kreis Trebnitz | 19 3/4 | evang. | 7 1/2 | 2 | Postfach. |
| 6. | 721. | Kurt Wagler | Kaufmann in Breslau | 18 1/4 | " | 9 | 2 | Technik. |
| 7. | 722. | Eduard Wagner | Schuhmacher, verft. in Breslau | 20 1/2 | kath. | 9 | 2 | Neuere Philologie. |
| 8. | 723. | Otto Zabel | Fabrikbesitzer in Breslau | 20 | evang. | 11 | 2 1/2 | Technik. |

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

Bermehrung der Lehrerbibliothek. Gesundheitsbüchlein. — Bauch, Biographische Beiträge zur Schulgeschichte des 16. Jahrhunderts. — Bauch, Hieronymus Gärtler (Gesch. d. Verf.). — Leifaden für den Turnunterricht in den preussischen Volksschulen. — Schendendorff-Schmidt, Lehrbuch für Jugend- und Volksspiele (Gesch. d. Ministeriums). — Festschrift des Realgymnasiums zu Wiesbaden (Gesch.). — Gemß, Die Schulorthographie und die deutsche Presse (Gesch. d. P.-S.-R.). — Zeitschrift für das Gymnasialwesen. — 72. Jahresbericht der Schles. Gesellsch. (Gesch.). — Zentralblatt für die Unterrichtsverwaltung. — Kethwisch, Jahresberichte.

Carrière, Die sittliche Weltordnung. — Carrière, Religiöse Reden und Betrachtungen.

Meyer, Goethe. — Vietor, Elemente der Phonetik. — Heyne, Deutsches Wörterbuch. — Grimm, Wörterbuch IV 11, IX 4, 5, XII 6. — Lessing, ed. Munder, 11. — Zeitschrift für den deutschen Unterricht. — Goethe 18, 25. Körting, Grundriß der Geschichte der englischen Litteratur. — Körting und Koschütz, Zeitschrift.

Laine, Die Entstehung des modernen Frankreich. — Hillebrand, Zeiten, Völker und Menschen, 1. — Pierson, Preussische Geschichte. — Lamprecht, Deutsche Geschichte I—V. — Schneider, Aus dem Leben Kaiser Wilhelms. — Lindner, der Krieg gegen Frankreich (Geschenk Sr. Majestät). — Giesebrecht, Kaiserzeit, 6. — Sybel, Zeitschrift. — Politische Korrespondenz Friedrichs d. Gr., 22. — Bernhards, Denkwürdigkeiten, 5.

Baumann, Durch Massailand zur Nilquelle. — Peters, Das Deutsch-Ostafrikanische Schutzgebiet. — Ehlers, An indischen Fürstenhöfen. — Partsch, Schlesien, 1. — Petermann, Mitteilungen. — Langhans, Kolonialatlas, 8. — Markgraf, Die Straßen Breslaus (Gesch. d. Magistrats).

Lyndall, Fragmente. — Hoffmann, Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht. — Poste, Zeitschrift. — Müller-Pouillet II, 1.

Bermehrung der Schülerbibliothek. I. W. Müller, Gedichte. — Niehl, Land und Leute. — Lyon, Bismarcks Reden und Briefe. — Pflugk-Hartung, Krieg und Sieg. — Lenau, Gedichte. — Alexis, Die Hofen des Herrn von Bredow. Der Werwolf. — Jordan, Durchs Ohr. — Pohl, Basantafena. — Wustmann, Als der Großvater ic. — Mehry, Citatenschatz. — Busse, Neuere Lyrik.

II. Neues Universum, 2 Exempl. — Bulwer, Die letzten Tage von Pompeji. — Scott, 2 Bde. — Gerstäcker, 5 Bde. — Hauff, Werke.

III. Holleben, Auf das Meer. — Pajeten, Vermächtnis. Pulvergeßicht. — May, Vermächtnis. Der gute Kamerad. — Höcker, Im Zeichen des Bären. König Attila. — Jobeltig, Die Jagd um den Erdball. — Groth, Stürmische Zeiten. Otto, der große König. — Hiltl, Der alte Derfflinger. — Moritz, Die letzten Tage. — Hoffmann, Andreas Hofer. — Schwebel, Hans Jürgen. — Höcker, Lorbeerkranz. — Köppen, Fürst Bismarck. — Heinrichs, Der letzte Mohikaner. — Burmann, Bilder aus Schlessien. — Aus unserer Väter Tagen. — Löbner, Winterjonnennwende.

IV. Der gute Kamerad. — Hoffmann, Don Quixote. — Hoffmann, Jugendfreund. — Kraepelin, Naturstudien.

V. Lohmeyer, Deutsche Jugend, 6 Bde. — Höcker, Lederstrumpf. — Musaeus, Volksmärchen. — Romanis, Nach langer Fahrt (Gesch. von Krause, Va). — Lohmeyer, Deutsche Jugend (desgl.) — Kröner, Universalbibliothek, 8 Bände.

VI. Lohmeyer, Deutsche Jugend, 4 Bde.

Es wurden ferner angeschafft:

Für den geographischen Unterricht: Bamberg-Chun, physikalische Karte von Europa. — Kiepert, Deutsche Kolonien. — Weniger, Prellers Kartons. Zwei Induktionsgloben.

Für das physikalische Kabinett: Bikontavlinse mit Stativ. Diatopter nach Epper mit Stativ. Glühlampenständer. Djaonow und Vermantoff, Bearbeitung des Glases.

Für das naturgeschichtliche Kabinett: Modell des Prothalliums von *Aspidium filix mas*, der Schote von *Brassica Napus*, der Hülse von *Pisum sativum*. *Ciconia alba*, *Plecotus auritus* und *Pica vulgaris* ausgestopft. Durchgesägtes Gehäuse von *Nautilus Pompilius*.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Die Anstalt besitzt folgende Stiftungen :

1. Das Gustav Friedberg'sche Legat im Zinsbetrage von 10,50 Mark, welches am Geburtstage des Stifters, 10. März, einem fleißigen Schüler, abwechselnd einem jüdischen und einem christlichen, durch den Direktor unter Nennung des Verstorbenen einzuhändigen ist.
2. Das Kommerzienrat Ernst Heimaun'sche Legat im jährlichen Zinsbetrage von 35,07 Mark für einen durch Fleiß und gute Führung ausgezeichneten Abiturienten, welcher hierfür am Schluß des Schuljahres eine Rede in deutscher Sprache zu halten hat.
3. Die Direktor Dr. E. A. Klette Prämienstiftung (jährlicher Zinsbetrag 125,50 Mark) zur Erinnerung an die Friedensfeier am 11. November 1866. Die Prämien sind statutenmäßig zu verteilen an 5 Schüler der oberen Klassen am Tage der genannten Friedensfeier oder an einem anderen für Preußen besonders denkwürdigen Tage oder am Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers und Königs.
4. Das Partikulier Johann Samuel Krause'sche Legat
 - a. zur Bestreitung des Schulgeldes und zur Anschaffung von Büchern u. für einen fleißigen und armen Schüler (jährliche Zinsen 83,39 Mark),
 - b. zur Belohnung des Fleißes und zur ferneren Aufmunterung desjenigen Schülers der ersten Klasse, welcher die bei der alljährlich stattfindenden Prüfung zu haltende Gedächtnisrede verfaßt und gehalten hat (83,38 Mark).
5. Ein Legat-Prämienfonds auf Bücher für fleißige Schüler (jährliche Zinsen 114,01 Mark).
6. Die Promnitz'sche Stipendienstiftung (jährliche Zinsen 117,50 Mark). Es hat nämlich Frau Maria Louise, verw. Promnitz, geb. Roland, hieselbst, im Andenken an ihren im Jahre 1884 verstorbenen Sohn, Herrn Kaufmann Johannes Promnitz, ehemaligen Schüler und jahrelangen Kurator des Realgymnasiums am Zwinger, ein Legat von 3000 Mark mit der Bestimmung gestiftet, daß die Zinsen desselben ohne Unterschied der Religion einem unbemittelten Abiturienten der Anstalt, welcher die Universität oder eine technische Hochschule besucht, während seiner Studienzeit als Stipendium verliehen werden. Die Wahl des Stipendiaten steht dem Direktor in Gemeinschaft mit den Lehrern der Oberprima zu. Die Verleihung des Stipendiums erfolgt indes immer nur auf ein Jahr. Nach Ablauf eines jeden Jahres muß der Stipendiat, wenn er dasselbe weiter genießen will, sich darum bewerben. Die zuständigen Verleiher haben alsdann aufs neue dessen Würdigkeit und Bedürftigkeit zu prüfen und darüber zu beschließen, ob ihm das Stipendium auf ein ferneres Jahr bewilligt werden soll.
7. Die Jubiläumstiftung vom 15. Oktober 1886, von früheren Schülern der Anstalt gegründet, gegenwärtig im Betrage von über 16000 Mark, wovon 12000 Mark hypothekarisch zu $3\frac{3}{4}$ pCt. und 2000 Mark zu $3\frac{1}{2}$ pCt. in preuß. konsol. Anleihe angelegt sind. — „Der Zweck der Stiftung ist die Förderung der Interessen jeweiliger Schüler, sowie auch ehemaliger Lehrer des Realgymnasiums am Zwinger und Angehöriger dieser letztgenannten Personen.“ Die Stiftung wird von einem Kuratorium verwaltet, welches aus dem jedesmaligen Direktor als Vor-